

Qualitätsbericht für das interne Verfahren
zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates

für den Studiengang
Business Management (B.A.)

Die OTH Regensburg ist seit dem 04. September 2017 systemakkreditiert. Die Akkreditierung des Studiengangs erfolgte durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates. Die Grundlage bilden die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum, der Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse, der Studienakkreditierungsstaatsvertrag sowie die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung in der jeweils aktuellen Fassung. Die Entscheidung erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang sowie des internen Audits und den anschließenden Empfehlungen durch die Gutachtenden.

Die Akkreditierung wurde am 28. März 2025 von der internen Akkreditierungskommission beschlossen. Sie gilt bis zum 30. September 2032.



Regensburg, 28. März 2025

Prof. Dr. Birgit Rösel

Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Das Verfahren sieht vor, dass Studienprogramme durch eine überwiegend extern besetzte Gruppe von Gutachtenden in einem internen Audit begutachtet werden. Diese Gruppe setzt sich aus zwei Professorinnen oder Professoren mit einschlägigen Fachkompetenzen anderer Hochschulen, einer oder einem professoralen Sachverständigen für Qualitätsmanagement der OTH Regensburg, einer oder einem Studierenden einer anderen Hochschule sowie eine Vertretung der Berufspraxis zusammen.

Über die formelle Akkreditierung beschließt anschließend die interne Akkreditierungskommission. Die interne Akkreditierungskommission besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern und deren jeweiliger Stellvertretung. Sie setzt sich zusammen aus der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, einem weiteren Mitglied der Erweiterten Hochschulleitung, einer Professorin oder einem Professor, eine Vertretung des wissenschaftlichen oder wissenschaftsstützenden Personals sowie eine Vertretung der Studierenden. Die Entscheidung der internen Akkreditierungskommission erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang, dem Ergebnis der internen Vorprüfung der formalen Akkreditierungskriterien sowie des internen Audits und der anschließenden Empfehlungen durch die Gutachtenden. Die interne Akkreditierungskommission kann Auflagen und/oder Empfehlungen für ein begutachtetes Studienprogramm aussprechen und Auflagenerfüllungen bewerten.

Die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für ein Studienprogramm erfolgt im Falle der Reakkreditierung alle 7 Jahre, bei Neueinrichtung nach Vorgabe des zuständigen Staatsministeriums (in der Regel innerhalb von 2 Jahren).

Für den Ausnahmefall, dass Fakultäten Beschlüsse der internen Akkreditierungskommission nicht akzeptieren, ist eine „Schlichtungskommission“ unter Leitung der Präsidentin oder des Präsidenten vorgesehen.

Zudem sind für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studienprogramme Studiengangkommissionen eingerichtet. Neben den hauptamtlichen Funktionsträgerinnen und -träger im Studienprogramm werden hier alle relevanten Statusgruppen der Hochschule sowie Lehrbeauftragte, Vertretungen der Berufspraxis und Alumni beteiligt.

Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangbezeichnung:	Business Management
Akademischer Grad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Heimatsfakultät:	Business and Management
Einführung:	Wintersemester 2007/2008 unter der Studiengangbezeichnung Betriebswirtschaft ab Wintersemester 2024/2025 unter der Studiengangbezeichnung Business Management
Regelstudienzeit:	7 Semester
Anzahl der ECTS-Credits:	210
Studienform:	Grundständig Vollzeit
Grundsätzlicher Studienbeginn:	Wintersemester und Sommersemester
Aufnahmekapazität pro Jahr:	ca. 330
Zulassungsvoraussetzungen:	<p>Die Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen über eine Qualifikation für ein Studium an Hochschulen gemäß der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung – QualV) in der jeweils geltenden Fassung verfügen.</p> <p>Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung erworben haben, erbringen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) mit einem Gesamtergebnis von mindestens DSH-2 oder einem äquivalenten Sprachnachweis.</p>
Akkreditierung:	<input type="checkbox"/> Erstakkreditierung <input checked="" type="checkbox"/> Reakkreditierung

Der Bachelorstudiengang ist ein grundständiger generalistischer betriebswirtschaftlicher Studiengang. Die Fakultät verfolgt den Ansatz die Ausbildung im grundständigen Studienangebot generalistisch auszurichten und spezialisierte Vertiefungen im Masterstudium anzubieten.

Die Zulassung zum Bachelorstudiengang Business Management ist sowohl zum Wintersemester wie zum Sommersemester möglich und erfolgt über ein örtliches Auswahlverfahren (Numerus Clausus).

Der Studiengang gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Der erste Studienabschnitt umfasst die ersten beiden Semester, der zweite die Semester 3 bis 7. Zwischen dem ersten und dem zweiten Studienabschnitt sind Vorrückungshürden implementiert, die den Studierenden ein gewisses Gerüst für einen erfolgreichen Studienverlauf geben sollen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in allen betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen und erwerben darüber hinaus vielfältige Methodenkenntnisse sowie Fremdsprachenkenntnisse. Im 6. und 7. Semester vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in einem der 8 folgenden Studienschwerpunkte: Controlling und Performance Management, Finanzen, Logistik, Marketing, Personalmanagement und Führung, Projektmanagement, Steuern und Wirtschaftsprüfung sowie Technik und Management.

Zudem können die Studierenden durch 3 obligatorische Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule und 2 Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule das Studium entsprechend ihren eigenen Interessen akzentuieren.

Ein obligatorisches (Auslands-)Praxissemester ist im 4. oder 5. Semester vorgesehen. Ein Mobilitätsfenster für ein Auslandsstudiensemester besteht explizit im dritten Semester, kann aber auch individuell im zweiten Studienabschnitt geplant werden.

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 28. März 2025

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission beraten über den am 21.11.2024 in einem internen Audit begutachteten Studiengang Business Management (B.A.).

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung sind Helena Behr sowie Prof. Dr. Susanne Nonnast nicht stimmberechtigt.

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen und den Ergebnissen der Begehung wird festgestellt, dass:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Akkreditierungsentscheidung

Die interne Akkreditierungskommission spricht für den Studiengang Business Management (B.A.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrats bis zum 30. September 2032 (7 Jahre) mit Empfehlungen aus.

Empfehlungen

1. Es wird empfohlen, dass der Titel innerhalb der Fakultät nochmals diskutiert werden soll. (§ 3 Abs. 1 und 2, § 5, § 6, § 12 Abs. 6 BayStudAkkV)
2. Es wird empfohlen, die Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile von Portfolio-Prüfungen und deren Gewichtungen im Studienplan anzugeben gem. § 11 Abs. 3 Nummer 5 APO.
3. Es wird empfohlen, die Prüfungsdauer und die Bearbeitungszeiten von Take-Home-Exams im Studienplan anzugeben gem. § 13 Abs. 1 Satz 5 APO.
4. Es wird empfohlen, klare Strukturen zur inhaltlichen Verzahnung der Lernorte zu installieren und die systematische Umsetzung des beschriebenen Prozesses sicherzustellen. (§ 9, § 12 Abs. 6, § 19 BayStudAkkV)

gez.

Prof. Dr. Birgit Rösel

Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission

Hochschulinterne Akkreditierungskriterien

Hinweis: Der Studiengang erfüllt alle nachfolgend aufgeführten Akkreditierungskriterien, sofern diese nicht beauftragt wurden.

Nr.	Akkreditierungskriterien	BayStudAkkV
1. Formale Kriterien für das Studienprogramm		
F 1	Die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs stehen im Einklang mit dem Leitbild Lehre und Lernen, dem Ausbildungsprofil und dem Qualitätsanspruch der OTH Regensburg.	§ 4 Abs. 1 u. 2, §12 Abs. 6, § 17 Abs. 1
F 2	Studiengangbezeichnung, Abschlussgrad, Qualifikationsvoraussetzungen und Studienstruktur stehen in Einklang mit den Bildungszielen.	§ 3 Abs. 1 und 2, § 5, § 6, § 12 Abs. 5
F 3	Modulhandbuch: Die Modulbeschreibungen sind inhaltlich stimmig und werden regelmäßig aktualisiert.	§ 7
F 4	Die Angaben zu den zu erwerbenden Leistungspunkten sind modulbezogen und werden regelmäßig evaluiert und aktualisiert.	§ 8, § 4 Abs. 3
Optionales Kriterium		
F 5	Kooperative Studiengänge: Verträge sind vorhanden, rechtlich überprüft und gültig, Transparenz für Studierende und Lehrende ist gegeben, die Anrechnung von Kompetenzen ist geregelt.	§ 9, § 19, § 20
2. Fachlich-inhaltliche Kriterien für das Studienprogramm		
I 1	Der Studiengang befähigt zum wissenschaftlichen Arbeiten; die angestrebten Lernergebnisse und Qualifikationsziele des Studiengangs stehen im Einklang mit dem Kompetenzprofil des Hochschulqualifikationsrahmens (HQR).	§ 11 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 und 2
I 2	Der Studiengang befähigt zum selbständigen beruflichen Handeln in einem adäquaten Beschäftigungsfeld und vermittelt daran angepasste Kompetenzen aus dem Bereich der Digitalisierung.	§ 11 Abs. 1
I 3	Der Studiengang befähigt zum gesellschaftlichen Engagement und fördert die Persönlichkeitsentwicklung.	§ 11 Abs. 1, insbesondere S. 2 und 3
I 4	Ein stimmiges Curriculum und adäquate Lehr- und Lernformate sind festgelegt. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der fachlichen Inhalte und didaktischen Methoden ist gewährleistet.	§ 12 Abs. 1 S. 1-3 und 5, § 13 Abs. 1
I 5	Das Studienprogramm berücksichtigt die hochschulinternen Vorgaben und Ziele im Bereich der Internationalisierung und beinhaltet ein Konzept zur Förderung der Mobilität der Studierenden.	§ 12 Abs. 1 S. 4
I 6	Die Prüfungen sind kompetenzorientiert gestaltet und ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der Lernergebnisse.	§ 12 Abs. 4
I 7	Studierbarkeit: Die Studien- und Prüfungsorganisation ermöglicht den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit.	§ 12 Abs. 5

Nr.	Akkreditierungskriterien	BayStudAkkV
I 8	Ressourcen und Aufnahmekapazität: Personal, fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal, Räume sowie Sachausstattung stehen ausreichend zur Verfügung.	§ 12 Abs. 2 und 3
Optionale Kriterien		
I 9a	Duales praxisintegrierendes / ausbildungsintegrierendes Studium	§ 9, § 12 Abs. 6, § 19
I 9b	Berufsbegleitendes Bachelorstudium	§ 12 Abs. 6
I 9c	Weiterbildendes Masterstudium	§ 4 Abs. 2 S. 2, § 5 Abs. 1 S. 3, § 6 Abs. 2 S. 5, § 11 Abs. 3 S. 3-5, § 12 Abs. 6
3. Organisatorische Kriterien für das Studienprogramm		
Q 1	Der Studiengang unterliegt unter Beteiligung von Studierenden und Alumni einem kontinuierlichen Monitoring. Die Qualität der Lehrveranstaltungen wird regelmäßig nach dokumentiertem Verfahren durch die Studierenden beurteilt.	§ 14
Q 2	Das Studienkonzept berücksichtigt die Geschlechtergerechtigkeit und die Belange von Studierenden in unterschiedlichen Lebenslagen.	§ 15
Q 3	Studiengangbezogenes Qualitätsmanagement: Die Studiengangkommission ist eingerichtet und tagt regelmäßig; QM-relevante Unterlagen liegen vor und sind bekannt gemacht.	§17 Abs. 1, § 18 Abs. 1 und 3
Optionales Kriterium		
Q 4	Die Qualität der Lehrmodule bei kooperativen, internationalen Studienprogrammen (auch Joint-Programms und Double-Degree-Programms) ist bei den Partnerhochschulen sichergestellt	§ 10, § 16

Gutachtende im internen Audit am 21. November 2024

- Schroll-Decker, OTH Regensburg (Professorale Sachverständige für QM)
- Prof. Dr. Alexander Kumpf, HAW Landshut (Professor)
- Prof. Dr. Hans Klaus, EAH Jena (Professor)
- Annika Kriegbaum, Universität Hamburg (Studentische Gutachterin, Begutachtung auf Papierbasis)
- Sven Gerking, Kuehne + Nagel (AG & Co.) KG (Vertreter der Berufspraxis)

Beschlussempfehlung der Gutachtenden

Zusammenfassende Bewertung

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen und den Ergebnissen der Begehung wird festgestellt, dass:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen:

Keine.

Empfehlungen:

Zum Kriterium F 2: *Studiengangbezeichnung, Abschlussgrad, Qualifikationsvoraussetzungen und Studienstruktur stehen in Einklang mit den Bildungszielen.*

1. Es wird empfohlen, dass der Titel innerhalb der Fakultät nochmals diskutiert werden soll.

Zum Kriterium F 3: *Modulhandbuch: Die Modulbeschreibungen sind inhaltlich stimmig und werden regelmäßig aktualisiert.*

2. Es wird empfohlen, dass die Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile und deren Gewichtungen von Portfolio-Prüfungen im Studienplan anzugeben sind.
3. Es wird empfohlen die Prüfungsdauer und die Bearbeitungszeiten von Take-Home-Exams im Studienplan anzugeben.

Zum Kriterium I 9a: *Duales praxisintegrierendes / ausbildungsintegrierendes Studium*

4. Es wird empfohlen, klare Strukturen zur inhaltlichen Verzahnung der Lernorte zu installieren und die systematische Umsetzung des beschriebenen Prozesses sicherzustellen.

Erhebliche Mängel:

Keine.

Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtenden

Der Bachelorstudiengang Business Management (B.A.) wurde am 21.11.2024 begutachtet. Die Gutachtenden kommen insgesamt zu einem positiven Ergebnis und stellen fest, dass alle formalen und fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien eingehalten werden.

Im Zuge der Umbenennung der Fakultät Betriebswirtschaft in Business and Management wurde auch der Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.) in Business Management (B.A.) umbenannt. Das Curriculum wurde entsprechend angepasst. Die Gutachtenden bewerten die Neuausrichtung als stringent und gut begründet.

Die Studiengangbezeichnung und Lehrinhalte sind aufeinander abgestimmt. Die Gutachtenden stellen allerdings fest, dass der Studiengangtitel zwar englisch ist, das Curriculum allerdings kaum englischsprachige Module enthält. Zwar gibt es einige Module mit englischsprachigen Titeln, die Unterrichtssprache ist dagegen deutsch.

Die Gutachtenden empfehlen, dass der Titel innerhalb der Fakultät nochmals überprüft werden soll.

Die Gutachtenden begrüßen zwar die Möglichkeit englischsprachige Lehrveranstaltungen des Studiengangs International Business Management (B.A.) zu belegen und im Anschluss anrechnen zu lassen, bei den Studierenden war diese Möglichkeit nicht umfassend bekannt. Die Gutachtenden raten deswegen dazu, die Möglichkeit der Anrechnung vergleichbarer englischsprachiger Module des Studiengangs International Business Management (B.A.) transparenter für die Studierenden darzustellen.

Die am internen Audit beteiligten Studierenden geben ihrem Studiengang insgesamt ein sehr positives Feedback. Sie loben vor allem dessen Berufsorientierung und die vielen Praxiskooperationen. Sie berichten, dass sie bereits während ihres Praxissemesters oder durch Werkstudententätigkeit Kontakte zur Praxis knüpfen, die dann für die Bachelorarbeit genutzt werden können. Auch die Lehrenden können glaubhaft versichern, dass sie im stetigen Austausch mit der Praxis stehen. Die Gutachtenden bewerten daher den Einbezug der Berufspraxis in den Studiengang und in die Lehrinhalte als gelungen.

Die Gutachtenden merken an, dass speziell bei Seminararbeiten und der Abschlussarbeit der Umgang mit KI-Tools geregelt werden sollte.

Die Gutachtenden loben die gute räumliche und personelle Ausstattung. In der Gesprächsrunde mit den Lehrenden berichten diese allerdings, dass sie in den Grundlagemodulen teilweise über 300 Studierende haben. Sie versuchen dies flexibel durch digitale Angebote und Tutorien aufzufangen. Die Gutachtenden bewerten den internen Regelkreis, der die Lastverteilung zwischen den Lehrenden der unteren und oberen Semester behandelt, positiv. Des Weiteren fällt den Gutachtenden auf, dass außer dem Start-up Lab keine fakultätsspezifische Laborumgebung vorhanden ist.

Die Gutachtenden stellen weiterhin fest, dass das Qualitätsmanagement der Fakultät insgesamt sehr strukturiert arbeitet und auch die Studiendokumente einem hohen Qualitätsanspruch folgen. Sie raten allerdings dazu, die großgefassten studiengangübergreifenden Studiengangkommissionssitzungen auch getrennt studiengangspezifisch tagen zu lassen. Zudem ist die Evaluationspraxis bei den Lehrenden zwar umfassend bekannt, bei der Gesprächsrunde mit den Studierenden scheinen diese vor allem, was die Rückkopplungsgespräche angehen, nicht ausreichend informiert zu sein.

gez.

Alice Werther

Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

Protokollführung